

**Samstag, 13. Dezember 2025, 19 Uhr
Sonntag, 14. Dezember 2025, 18 Uhr**

J. S. Bach

Weihnachtsoratorium

Kantaten I, V, VI

Laura Schandry (Sopran)
Claudia Erdmann (Alt)
Jörg Erler (Tenor)
Sven Erdmann (Bass)
Kantorei und Orchester
der Herrenhäuser Kirche
Leitung: Harald Röhrig



Weihnachtsoratorium für Kinder

**mit
Kinder-
chor**

Sonntag, 14.12.25, 16 Uhr

Mitwirkende wie oben
Jens Olf (Erzähler)
Ruth Topper (Regie)

Hegebläch 19, 30419 Hannover
kirchenmusik-herrenhausen.de

Herrenhäuser Kirche

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher,

die Kantaten I, V und VI aus Bachs Weihnachtsoratorium erzählen eine Weihnachtsgeschichte, die weit über eine bloß festliche Stimmung hinausgeht. Bach vertont die freudige Geburt Jesu in Bethlehem ebenso wie die Härte dieser Welt: Kaum ist das Kind geboren, wird es vom um seine Macht fürchtenden Herodes bedroht. Das Licht Gottes scheint mitten hinein in die dunklen Realitäten dieser Welt.

Und noch eine andere Botschaft ist Bach wichtig: Christus kommt zeitgeschichtlich an einem konkreten Ort, zu einer konkreten Zeit zur Welt – ebenso aber auch überall dort, wo Menschen Hoffnung zulassen, sich aufmachen, fragen, glauben und lieben. „Ein Herz, dass seine Herrschaft liebet und sich ihm ganz zu eigen gibet, ist meines Jesu Thron“, heißt es in der fünften Kantate.

In der sechsten, das Gesamtwerk abschließenden, Kantate richtet Bach den Blick auf die befreiende Kraft dieser Botschaft. Angst und Macht werden nicht das letzte Wort behalten. Dieses Vertrauen ist keine romantische Träumerei, sondern Ausdruck einer Hoffnung, die standhält, getragen von Musik, Glauben und Gemeinschaft.

Dass wir diese Musik gemeinsam teilen dürfen, ist ein Geschenk. Musik verbindet, berührt und öffnet Räume für neue Gedanken und Erfahrungen – über Grenzen hinweg, auch zwischen Generationen. Darum freue ich mich besonders, dass wir Bachs Weihnachtsoratorium in diesem Jahr in drei zusätzlichen Konzerten erneut auch Kindern nahebringen: mit dem Weihnachtsoratorium für Kinder nach Michael Gusbauer. Dort wird erzählt, gefragt, gelauscht und gestaunt – und vielleicht entdecken auch Erwachsene dabei eine neue Perspektive auf Bachs Musik.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse, Ihre Offenheit und Ihre Verbundenheit mit der Kirchenmusik in Herrenhausen und wünsche Ihnen berührende und stärkende Hörerfahrungen.

Herzlichst
Ihr

A handwritten signature in blue ink, reading "Harald Röhrig", with a stylized "j" at the end.

Werkeinführung

Wenn in der Adventszeit Kerzen entzündet werden und Chöre und Orchester sich auf eines der großartigsten Werke der Musikgeschichte vorbereiten, dann ist es meist Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium. Kaum ein anderes Werk verkörpert die Freude und das Staunen über das Weihnachtsgeschehen so eindrücklich – und hat zugleich einen unvergleichlichen Platz in unserer europäischen Musiktradition gefunden.

Bach komponierte das Weihnachtsoratorium in den Jahren 1734/35 für die Leipziger Hauptkirchen. Ursprünglich bestand es aus sechs einzelnen Kantaten, die zwischen dem 1. Weihnachtsfeiertag und dem Epiphaniasfest (6. Januar) aufgeführt wurden. Jede Kantate war für einen bestimmten Gottesdienst bestimmt und nahm Bezug auf die biblische Lesung des jeweiligen Tages. So entstand ein groß angelegter musikalischer Zyklus, der die Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu über die Anbetung der Hirten bis zur Ankunft der Weisen aus dem Morgenland erzählt.

Dabei griff Bach auf eigene frühere Kompositionen zurück – eine Praxis, die zu seiner Zeit durchaus üblich war. Viele der festlichen Chöre und Arien stammen ursprünglich aus weltlichen Huldigungswerken, erhielten jedoch durch neue Texte und den neuen Kontext eine ganz eigene geistliche Dimension. Gerade in dieser Verbindung aus barocker Prachtentfaltung und tiefempfundener Frömmigkeit liegt bis heute der besondere Zauber dieses Werkes.

In unserem Konzert erklingen die Kantaten I, V und VI. Damit spannt sich ein Bogen von der jubelnden Eröffnung bis hin zum triumphalen Abschluss.

Kantate I („Jauchzet, frohlocket!“) eröffnet das Oratorium mit Pauken und Trompeten – ein festlicher Aufruf, die Geburt Christi zu feiern. Der berühmte Eingangschor gehört zu den mitreißendsten Klängen der Musikgeschichte und lässt keinen Zweifel daran, dass hier ein weltbewegendes Ereignis verkündet wird. In den folgenden Rezitativen und Arien entfaltet Bach die Weihnachtsgeschichte nach dem Evangelisten Lukas: Die Geburt Jesu im Stall, die Botschaft des Engels, die Verwunderung der Menschen.

Kantate V („Ehre sei dir, Gott, gesungen“) führt uns zum Epiphaniasfest. Die Weisen aus dem Morgenland stehen im Mittelpunkt: Ihre Suche nach dem neugeborenen König, das Licht des Sterns, der sie führt, und die tiefe symbolische Bedeutung ihrer Gaben. Musikalisch spürt man in dieser Kantate eine Mischung aus Bewegung, Pilgerschaft und feierlicher Huldigung.

Kantate VI („Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben“) bildet den machtvollen Abschluss. Hier kontrastieren dramatische Klänge gegen das Böse mit dem Vertrauen auf Gottes Schutz. Besonders eindrücklich ist der festliche Eingangschor mit seinen kämpferischen Rhythmen, der schließlich in der Zuversicht endet, dass Christus als Retter über allen Widerstand triumphiert.

So entsteht ein dramaturgischer Bogen, der vom überschwänglichen Jubel des Anfangs bis zum siegesgewissen Vertrauen des Schlusses reicht. Auch wenn nur drei der sechs Kantaten erklingen, spiegelt sich darin die ganze Spannweite von Bachs Weihnachtsbotschaft: Freude, Andacht, Suche, Hoffnung und Gewissheit.

Das Weihnachtsoratorium gehört heute zu den populärsten geistlichen Werken überhaupt. In vielen Familien ist der Besuch einer Aufführung so sehr Teil der Weihnachtszeit wie Kerzen, Christbaum und Krippenspiel. Vielleicht liegt das Geheimnis seiner Wirkung darin, dass Bach hier die große barocke Klangpracht mit inniger, persönlicher Glaubenserfahrung verbindet – ein Spannungsfeld, das Menschen bis heute berührt.

Unsere Aufführung möchte Sie in diese festliche und zugleich tiefgründige Klangwelt hineinnehmen. Lassen Sie sich vom Jubel der Trompeten, vom Trost der Choräle, vom Glanz der Arien und vom Erzählfluss des Evangelisten tragen. Ob Sie das Werk schon lange kennen oder vielleicht zum ersten Mal hören: Die Musik von Johann Sebastian Bach spricht eine Sprache, die über Jahrhunderte hinweg Menschen erreicht und bewegt – gerade in der Weihnachtszeit.

Weihnachtsoratorium für Kinder

Johann Sebastian Bach – erzählt, gespielt und erlebt

Wie klingt Weihnachten? Was wollten die Engel mit ihrem „Ehre sei Gott in der Höhe“ eigentlich sagen? Und wie hat Johann Sebastian Bach all das in Musik verwandelt?

In dieser besonderen, rund 40-minütigen Fassung des Weihnachtsoratoriums – gestaltet für Kinder und Familien nach Michael Gusenbauer – wird die Weihnachtsgeschichte zugleich musikalisch und erzählerisch lebendig. Chor, Solisten und Orchester musizieren bekannte Auszüge aus Bachs Originalwerk: festliche Chöre, strahlende Arien und bewegende Instrumentalparts.

Hinzu tritt ein Schauspieler, der nicht nur erzählt, sondern aktiv mitmischt: Er stellt sich zwischen die Musiker, stellt Fragen, unterbricht die Musik, deutet Gesten, spricht mit den Instrumentalisten, fragt nach, und hilft zu verstehen, wie aus Text Musik wird. So erfahren die Kinder spielerisch und anschaulich, wie Engel, Hirten, Oboen und Trompeten zusammen die Weihnachtsgeschichte erzählen – auf ganz unterschiedliche Weise.

Dabei lernen sie nicht nur Bachs Musik kennen, sondern auch etwas über ihn selbst, über sein Leben, seine Zeit – und darüber, warum seine Weihnachtsmusik bis heute Menschen berührt. Ein lebendiges, kurzweiliges und zugleich berührendes Konzert-Erlebnis für Kinder, Familien, Schulklassen und neugierige Erwachsene.

Sonntag, 14.12.2025 - 16 Uhr öffentliche Aufführung

Dienstag, 16.12.2025 - Konzerte für Schulklassen

Kantate BWV 248 - I

Coro

Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage,
Rühmet, was heute der Höchste getan!
Lasset das Zagen, verbannet die Klage,
Stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!
Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören,
Laßt uns den Namen des Herrschers verehren!

Recitativo, Tenor

Evangelista

Es begab sich aber zu der Zeit,
daß ein Gebot von dem Kaiser Augusto
ausging, daß alle Welt geschätzt würde.
Und jedermann ging, daß er sich
schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.
Da machte sich auch auf Joseph aus Galiliäa,
aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land
zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem;
darum, daß er von dem Hause und
Geschlechte Davids war, auf daß er sich
schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten
Weibe, die war schwanger. Und als sie daselbst
waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte.

Recitativo, Alt

Nun wird mein liebster Bräutigam,
Nun wird der Held aus Davids Stamm
Zum Trost, zum Heil der Erden
Einmal geboren werden.
Nun wird der Stern aus Jakob scheinen,
Sein Strahl bricht schon hervor.
Auf, Zion, und verlasse nun das Weinen,
Dein Wohl steigt hoch empor!

Aria Alt

Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben,
Den Schönsten, den Liebsten
bald bei dir zu sehn!
Deine Wangen müssen heut
viel schöner prangen,
Eile, den Bräutigam sehnlichst zu lieben!

Choral

Wie soll ich dich empfangen?
Und wie begegn' ich dir?
O aller Welt Verlangen!
O meiner Seelen Zier!
O Jesu, Jesu, setze
Mir selbst die Fackel bei,
Damit, was dich ergötze,
Mir kund und wissend sei!

Recitativo, Tenor

Evangelista

Und sie gebar ihren ersten Sohn, und wickelte
ihn in Windeln und legte ihn
in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen
Raum in der Herberge.

Choral und Recitativo, Sopran und Bass

Er ist auf Erden kommen arm,
Wer will die Liebe recht erhöh'n,
Die unser Heiland vor uns hegt?
Daß er unser sich erbarm,
Ja, wer vermag es einzusehen,
Wie ihn der Menschen Leid bewegt?
Uns in dem Himmel mache reich
Des Höchsten Sohn kommt in die Welt;
Weil ihm ihr Heil so wohl gefällt,
Und seinen lieben Engeln gleich.
So will er selbst als Mensch geboren
werden.
Kyrieleis!

Aria Bass

Großer Herr, o starker König,
Liebster Heiland, o wie wenig
Achtest du der Erden Pracht!
Der die ganze Welt erhält,
Ihre Pracht und Zier erschaffen,
Muß in harten Krippen schlafen.

Wohl euch, die ihr dies Licht gesehen,
Es ist zu eurem Heil geschehen!
Mein Heiland, du, du bist das Licht,
Das auch den Heiden scheinen sollen,
Und sie, sie kennen dich noch nicht,
Als sie dich schon verehren wollen.
Wie hell, wie klar muß nicht dein Schein,
Geliebter Jesu, sein!

Choral

Ach mein herzliebes Jesulein,
Mach dir ein rein sanft Bettelein,
Zu ruhn in meines Herzens Schrein,
Daß ich nimmer vergesse dein!

Choral

Dein Glanz all Finsternis verzehrt,
Die trübe Nacht in Licht verkehrt.
Leit uns auf deinen Wegen,
Daß dein Gesicht
Und herrlichs Licht
Wir ewig schauen mögen!

Kantate BWV 248 - V

Coro

Ehre sei dir, Gott, gesungen,
Dir sei Lob und Dank bereit!
Dich erhebet alle Welt,
Weil dir unser Wohl gefällt,
Weil anheut Unser aller Wunsch gelungen,
Weil uns dein Segen so herrlich erfreut.

Aria,Bass

Erleucht auch meine finstre Sinnen,
Erleuchte mein Herze
Durch der Strahlen klaren Schein!
Dein Wort soll mir die hellste Kerze
In allen meinen Werken sein;
Dies lässt die Seele nichts Böses beginnen.

Recitativo, Tenor

Evangelista

Da Jesus geboren war zu Bethlehem
im jüdischen Lande zur Zeit des Königs
Herodis, siehe, da kamen die Weisen
vom Morgenlande gen Jerusalem und
sprachen:

Recitativo, Tenor

Evangelista

Da das der König Herodes hörte, erschrak er,
und mit ihm das ganze Jerusalem.

Recitativo, Alt und Coro

Wo ist der neugeborne König der Juden?
Sucht ihn in meiner Brust,
Hier wohnt er, mir und ihm zur Lust.
Wir haben seinen Stern gesehen im
Morgenlande und sind kommen, ihn
anzubeten.

Recitativo, Alt

Warum wollt ihr erschrecken?
Kann meines Jesu Gegenwart
Euch solche Furcht erwecken?
O! solltet ihr euch nicht
Vielmehr darüber freuen,
Weil er dadurch verspricht,
Der Menschen Wohlfahrt zu verneuen!

Recitativo, Tenor

Evangelista

Und ließ versammeln alle Hohenpriester und Schriftgelehrten unter dem Volk und erforschete von ihnen, wo Christus sollte geboren werden. Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem im jüdischen Lande; denn also stehet geschrieben durch den Propheten: Und du Bethlehem im jüdischen Lande bist mitnichten die kleinest unter den Fürsten Juda; denn aus dir soll mir kommen der Herzog, der über mein Volk Israel ein Herr sei.

Terzetto Sopran, Alt und Tenor

Ach, wenn wird die Zeit erscheinen?
Ach, wenn kommt der Trost der Seinen?
Schweigt: er ist schon würklich hier!
Jesu, ach! so komm zu mir!

Recitativo, Alt

Mein Liebster herrschet schon.
Ein Herz, das seine Herrschaft liebet
Und sich ihm ganz zu eigen gibet,
Ist meines Jesu Thron.

Choral

Zwar ist solche Herzensstube
Wohl kein schöner Fürstensaal,
Sondern eine finstre Grube;
Doch, sobald dein Gnadenstrahl
In denselben nur wird blinken,
Wird es voller Sonnen dünken.

Kantate BWV 248 - VI

Coro

Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben,
So gib, daß wir im festen Glauben
Nach deiner Macht und Hülfe sehn!
Wir wollen dir allein vertrauen,
So können wir den scharfen Klauen
Des Feindes unversehrt entgehn.

Recitativo, Tenor und Bass

Evangelista

Da berief Herodes die Weisen heimlich und erlernet mit Fleiß von ihnen, wenn der Stern erschienen wäre? Und weiset sie gen Bethlehem und sprach: Ziehet hin und forschet fleißig nach dem Kindlein, und wenn ihr's findet, sagt mirs wieder, daß ich auch komme und es anbete.

Recitativo, Sopran

Du Falscher, suche nur den Herrn zu fällen,
Nimm alle falsche List,
Dem Heiland nachzustellen;
Der, dessen Kraft kein Mensch ermißt,
Bleibt doch in sichrer Hand.
Dein Herz, dein falsches Herz ist schon,
Nebst aller seiner List, des Höchsten Sohn,
Den du zu stürzen suchst, sehr wohl bekannt.

Aria, Sopran

Nur ein Wink von seinen Händen
Stürzt ohnmächtger Menschen Macht.
Hier wird alle Kraft verlacht!
Spricht der Höchste nur ein Wort,
Seiner Feinde Stolz zu enden,
O, so müssen sich sofort
Sterblicher Gedanken wenden.

Recitativo, Tenor

Evangelista

Als sie nun den König gehöret hatten,
zogen sie hin. Und siehe, der Stern,
den sie im Morgenlande gesehen hatten,
ging für ihnen hin, bis daß er kam,
und stund oben über, da das Kindlein war.
Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch
erfreuet und gingen in das Haus und funden
das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und
fielen nieder und beteten es an und täten ihre
Schätze auf und schenkten ihm Gold,
Weihrauch und Myrrhen.

Choral

Ich steh' an deiner Krippen hier,
O Jesulein, mein Leben!
Ich komme, bring' und schenke dir,
Was du mir hast gegeben.
Nimm hin! es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel' und Mut, nimm alles hin,
Und laß dir's wohl gefallen.

Recitativo, Tenor

Evangelista

Und Gott befahl ihnen im Traum,
daß sie sich nicht sollten wieder zu
Herodes lenken, und zogen durch einen
andern Weg wieder in ihr Land.

Recitativo, Tenor

So geht!
Genug, mein Schatz geht nicht von hier,
Er bleibt dabei mir,
Ich will ihn auch nicht von mir lassen.
Sein Arm wird mich aus Lieb' mit
sanftmutsvollem Trieb
Und größter Zärtlichkeit umfassen;
Er soll mein Bräutigam verbleiben,
Ich will ihm Brust und Herz verschreiben.

Ich weiß gewiß, er liebet mich,
Mein Herz liebt ihn auch inniglich
Und wird ihn ewig ehren.
Was könnte mich nun für ein Feind
Bei solchem Glück versehren!
Du, Jesu, bist und bleibst mein Freund;
Und werd' ich ängstlich zu dir flehn:
Herr, hilf! so laß mich Hilfe sehn!

Aria, Tenor

Nun mögt ihr stolzen Feinde schrecken;
Was könnt ihr mir für Furcht erwecken?
Mein Schatz, mein Hort ist hier bei mir.
Ich mögt euch noch so grimmig stellen,
Droht nur, mich ganz und gar zu fällen,
Doch seht! mein Heiland wohnet hier.

Recitativo, Quartett

Was will der Höllen Schrecken nun?
Was will uns Welt und Sünde tun,
Da wir in Jesu Händen ruhn?

Choral

Nun seid ihr wohl gerochen
An eurer Feinde Schar,
Denn Christus hat zerbrochen,
Was euch zuwider war.
Tod, Teufel, Sünd' und Hölle
Sind ganz und gar geschwächt;
Bei Gott hat seine Stelle
Das menschliche Geschlecht.



©Laura Schandry

Laura Schandry - Sopran

studierte in Detmold und Hannover und wurde u. a. mit ihrem Duo Oblivión mehrfach ausgezeichnet. Nach dem Studium arbeitete sie freischaffend als Sängerin, Performerin und Sprecherin, bevor sie von 2013 bis 2017 am Stadttheater Bremerhaven engagiert war. Ihr Repertoire reicht von Hildegard von Bingen bis zu Uraufführungen und umfasst Oper, Oratorium, Lied, Tangolieder und Sprechtheater. Mit dem Duo Oblivión und weiteren Künstlern entwickelte sie zahlreiche eigene Programme. Konzertreisen führten sie durch Deutschland und Europa. Eine besonders lange künstlerische Partnerschaft verbindet sie mit Harald Röhrig.



©Claudia Erdmann

Claudia Erdmann - Alt

geboren in Osterholz-Scharmbeck bei Bremen, studierte Operngesang an der Hamburger Musikhochschule bei Frau Prof. Gisela Litz und Fr. Prof. Judith Beckmann. Jahrelange frei-berufliche Mitwirkung im NDR-Chor Hamburg rundeten ihre Ausbildung ab. Neben ihrer Tätigkeit als Konzertsängerin war Claudia Erdmann viele Jahre Stimmbildnerin im Konzertchor des Mädchenchores Hannover und ist bis heute als Stimmbildnerin eng verbunden mit den Kantoren an der Neustädter Hof- und Stadtkirche.

Jörg Erler - Tenor

begann im Knabenchor Hannover und sang früh Bach-Kantaten unter Gustav Leonhardt. Nach dem Abitur studierte er Schulmusik, wechselte 1988 in die Opernausbildung in Hannover, u. a. bei Prof. Schirmer und Prof. Gilles. Nach dem Studium folgten Meisterkurse und eine Auszeichnung der Int. Musikakademie für Solisten. 1993 engagiert am Brandenburger Theater, übernahm er dort die Partie des Tamino für eine CD. Später gastierte er u. a. in Dortmund. Neben seiner Tätigkeit als Gesangslehrer, auch an der HMTMH, konzertiert er regelmäßig mit Schwerpunkt auf Bach-Evangelisten und Oratorien.



©Jörg Erler

Sven Erdmann - Bass

gebürtiger Bremer, studierte zunächst Violine, wechselte dann an der Musikhochschule Hannover zu Gerhard Faulstich in den Operngesang. Bereits während des Studiums sammelte er Bühnenerfahrung an der Staatsoper Hannover, wo er u. a. den Vater in Die sieben Todsünden, den Landolfo in Manfred Trojans Enrico, den Eurimaco in Monteverdis Die Rückkehr des Odysseus sowie einen der Pharisäer in Strauss' Salome sang. Weitere Engagements führten ihn ans Bremer Theater und ans Allee-Theater Hamburg. Nach seinem Wechsel ins Baritonfach liegt sein Schwerpunkt heute im Oratoriengesang, mit einem Repertoire vom Frühbarock bis zur Moderne.



©Sven Erdmann

Orchester der Herrenhäuser Kirche & Gäste



©Michael Beier

Das Orchester besteht seit über 40 Jahren. Es widmet sich allen Epochen der Streicherliteratur vom Barock mit Bach, Händel und Vivaldi über Klassik, Romantik und moderne Musik wie Bartok oder Hindemith bis hin zu Uraufführungen zeitgenössischer Komponisten. Geprobt wird dienstags von 19:30 bis 22:00 Uhr im Gemeindehaus der Herrenhäuser Kirche

Orchesterleitung Andreas Schmidt andreas@andreas-schmidt-music.de

Kantorei Herrenhausen			
Sopran	Laura Schandry	2. <i>Violine</i>	Friederike Altenhöner
Alt	Claudia Erdmann		Anke Biering
Tenor	Jörg Erler		Susanne Junghänel
Bass	Sven Erdmann		Christiane Kurz
1. <i>Trompete</i>	Bernd Uwe Rams		Imke Peters
2. <i>Trompete</i>	Andreas Keller		Barbara Skrok
3. <i>Trompete</i>	Martin Wendt	<i>Viola</i>	Marieluise Thiele
1. <i>Flöte</i>	Insa Meisner		Christiane
2. <i>Flöte</i>	Mirjam Stünkel		Bessert-Nettelbeck
1. <i>Oboe/Oboe d'amore</i>	Michael Tewes		Agnes Bergmann-Thiel
2. <i>Oboe/Oboe d'amore</i>	Roland Seifert	<i>Violoncello</i>	Claudia Schramm
<i>Fagott</i>	Matthias Bischoff		Ursula Zimmer
<i>Pauken</i>	Andrea Schneider		Roland Baumgarte
1. <i>Violine</i>			Christian
Simon Streuff			Bogislav Burandt
Dorothee von Heyden			Dagmar Escudier
Helmut Hurling			Renate Kutta-Klar
Karl Ludwig Schmidt			Birgit Muranaka
Bernd Spiller			Imke Marks
Mirjam Stünkel		<i>Kontrabass</i>	<u>Sowie beim Weihnachtsoratorium</u>
		<u>für Kinder</u>	
		Kinderchor Herrenhausen	
		Schauspieler	Jens Olf
		Regie	Ruth Topper



Harald Röhrig musik.Leitung

Harald Röhrig ist Kantor an der Herrenhäuser Kirche der Emmaus-Kirchengemeinde Hannover. Er leitet Kantorei und Capella Vocale Herrenhausen, koordiniert die vielfältige musikalische Arbeit und verantwortet die Konzertreihe der Gemeinde. Neben seiner Tätigkeit als Organist und Chorleiter konzertiert er solistisch und in Ensembles. Als Kirchenmusikdirektor ist er im landeskirchlichen Auftrag unter anderem für Ausbildung, Prüfungen, Beratung und die Begleitung von Stellenbesetzungen zuständig.

©Jan Scholze

Die Kantorei Herrenhausen

gehört mit ihren zurzeit knapp einhundert Sängerinnen und Sängern zu den großen Chören in Hannover. Der Schwerpunkt der Kantorei liegt gleichsam in der konzertanten Arbeit wie in der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten in der Herrenhäuser Kirche. Fast alle bekannten Werke der Oratorien-Literatur, aber auch weniger bekannte Kleinode wurden aufgeführt. Unter Harald Röhrig wurden nach der Coronapandemie von Karl Jenkins *The Armed Man*, geistliche Werke von Antonio Vivaldi, das *Weihnachtsoratorium* von J. S. Bach, G. F. Händels *Messiah* und *Emmaus* von Gabriel und Eckert, aber auch reine A-capella-Programme aufgeführt. Unterstützt wird die Chorarbeit mit regelmäßiger Stimmbildung durch Jörg Erler.



©Jan Scholze

Lust in der Kantorei Herrenhausen mitzusingen?

Die Kantorei Herrenhausen nimmt neue Mitglieder, die stimmlich zum Chor passen, jeweils zum Anfang neuer Konzertprojekte auf. Geprobt wird donnerstags von 19:45 bis 22:00 Uhr im Gemeindehaus der Herrenhäuser Kirche. Chorfeiern, Probenwochenenden und Chorfahrten ergänzen die wöchentlichen Proben. Wenn Sie Chor erfahrung und einen sicheren Umgang mit Ihrer Singstimme haben, regelmäßige Probeteilnahme und neben den Konzerten auch die Mitwirkung bei gottesdienstlichem Singen

für Sie selbstverständlich sind, freut sich Chorleiter Harald Röhrig über Ihre Kontaktaufnahme unter harald.roehrig@evlka.de, 0151 403 77 568.

Weitere musikalische Angebote der Emmaus-Kirchengemeinde

Kinderchor Emmaus

Der Kinderchor Emmaus probt regelmäßig unter der Leitung von Johanna Gronemann. Die Chorgruppen sind offen für neue Kinder. Geprobt wird im Gemeindehaus, Hegebläch 18. Kinder im Vorschulalter und 1./2. Klasse: mittwochs, 15:15 bis 15:55 Uhr Kinder der 3./4./5. Klasse: mittwochs von 16:00 bis 16:45 Uhr Kontakt: kinderkantorei@kirchenmusik-herrenhausen.de.



©Wolfgang Schattler

Capella Vocale Herrenhausen

Chor für Sängerinnen und Sänger im höheren Alter und alle, die gerne leichte bis mittelschwere, mehrstimmige Chormusik erarbeiten und singen wollen. Geprobt wird dienstags von 10:00 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt: Harald Röhrig 0151 403 77 568, harald.roehrig@evlka.de.



©Jan Scholze

Orchester der Herrenhäuser Kirche

wurde 1982 vom damaligen Kantor Matthias Kern mit engagierten Laien gegründet. 1987 übernahm sein Nachfolger Martin Ehlbeck das Orchester. Ab 1995 lag die Leitung und Einstudierung in den Händen von Ursula Zimmer, die selbst Geigerin im Staatsorchester an der Oper in Hannover war. Im Februar 2024 hat Andreas Schmidt die Leitung des Orchesters übernommen. Der Name des Orchesters weist darauf hin, dass es überwiegend Kirchenmusik spielt und deshalb auch gern mit der Kantorei zusammenarbeitet, zum Beispiel bei Weihnachtskonzerten und Bachkantaten.

Orchesterleitung Andreas Schmidt andreas@andreas-schmidt-music.de

Kontakt Helmut Hurling orchester@kirchenmusik-herrenhausen.de



©Michael Beier

Gospelchor Rejoice

Das Repertoire umfasst moderne Kirchenlieder, Gospel und Popsongs. Der Chor musiziert regelmäßig in Gottesdiensten und Veranstaltungen der Kirchengemeinde. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Geprobt wird dienstags von 19:15 bis 21:00 Uhr im Stadtteilzentrum Stöcken.

Kontakt: Jürgen Begemann juergenbegemann@gmx.de.



©Foto Rejoice

Vorschau

Mittwoch, 24.12.2025

Heiligabendgottesdienste mit besonderer Musik:

16:30 Uhr: Musikalisches Krippenspiel mit dem Kinderchor Emmaus,

Leitung: Johanna Gronemann

23:00 Uhr: Musikalische Christnacht mit der Kantorei Herrenhausen, Michael Tewes (Oboe), Harald Röhrg (Leitung und Orgel)

Donnerstag, 25.12.2025, 10:30 Uhr

Wunschliedgottesdienst

Ein Gottesdienst mit ihren spontan gewünschten Lieblingsweihnachtsliedern

Pastorin Annette Charbonnier, Michael Tewes (Oboe), Harald Röhrg (Klavier und Orgel)

Sonntag, 11.01.2026, 10:30 Uhr

Musikalischer Mitmach-Gottesdienst

Sie spielen ein Instrument oder singen gern? Dann sind Sie herzlich eingeladen, mitzumachen!

Wir musizieren bekannte Stücke – ganz egal, ob Sie Anfänger oder Fortgeschrittene sind.

Bitte bringen Sie Ihr tragbares Instrument mit - Blas- und Streichinstrumente aller Art.

Anmeldung bei: Andreas Schmidt (andreas@andreas-schmidt-music.de) und geben Sie Ihr Instrument oder Ihre Stimmlage an. Sie erhalten Ihre Noten als PDF zugesandt.

Probe um 9.00 Uhr in der Herrenhäuser Kirche. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr.

Sonntag, 01.02.2026 17:00 Uhr

Konzert im Rahmen des Herrenhausen Barock

Italienische Klangpracht: Mehrchörige Musik aus Venedig und Rom

Voktett Hannover

calens vocalensemble

e'nigma ensemble

vox spiritus

Concerto Ispirato

Leitung: Justus Barleben

Tickets sind an der Kasse

zum Großen Garten und

über den Online-Ticketshop

von Herrenhausen Barock

erhältlich

Samstag, 11.02.2026 - 19:30 Uhr

Orgelkonzert

Orgelbearbeitungen aus Oper, Sinfonik und Ballett führen von Mozarts Zauberflöte über Mendelssohn, Dvořák und Wagner bis zu Tschaikowski und Saint-Saëns.

Prof. Detlef Bratschke (Bremen) lässt diese Klassiker auf der Orgel in neuem Glanz erstrahlen.

Der Eintritt ist frei.

Vorschau

Samstag, 07.03.2026 - 18:00 Uhr

Konzert mit Handglockenchor und Orgel

Beim Konzert zeigen die 14 Glöcknerinnen und Glöckner die ganze Bandbreite der Handglocken-Techniken – vom klassischen Ring bis zum vibrierenden Shake. Dämpfen, Zupfen, Doppelgriffe und Mallets sorgen für Effekte von Echo bis Staccato, ergänzt durch sphärische Chimes. Die weißen Handschuhe schützen dabei unsere empfindlichen Bronzeglocken. Gespielt wird vor allem US-Literatur – und eigens arrangierte Werke der Leiterin Ellen Grützmacher

Eintritt frei

Sonntag, 26.04.2026

klang RAUM - raum KLANG – eine musikalische Kirchenführung

Musik, Architektur und Bewegung verbinden sich zu einer sinnlichen Reise, bei der die Herrenhäuser Kirche selbst zum klingenden Raum wird.

Alte Meister und neue Klänge, Improvisation und Elektronik öffnen dabei Wege zwischen Geschichte und Gegenwart, Stein und Resonanz.

prolatio - ensemble neue musik hannover

Leitung: Caroline Rohde und Johanna von Bibra

Eintritt frei

Von Sonntag 03.05. – Montag, 25.05.2026

Wer singt, blüht auf – Das (Mit-)Singfestival der hannoverschen Landeskirche

Der Mai 2026 steht in der hannoverschen Landeskirche ganz im Zeichen des Singens. Das wird wieder auch in der Emmausgemeinde und der Herrenhäuser Kirche der Fall sein. Neben weiteren Veranstaltungen lädt die Kantorei am 3. Mai zur Mitwirkung bei der Uraufführung einer eigens zu diesem Anlass komponierten Kantate ein.

Nähere Informationen und Anmeldung zum Mitsingen bei

KMD Harald Röhrig: KMD.Hannover@evlka.de

Samstag, 20.06.2026, 19 Uhr

Sonntag, 21.06.2026, 18 Uhr

Gioachino Rossini – Petite Messe solennelle

Kantorei Herrenhausen

Solisten

Ryoko Morooka (Harmonium)

Johanna Marie Hennig, Franziska Henning (Klavier)

Leitung: Harald Röhrig

Vorschau

Sonntag, 05.07.2026 17:00 Uhr

Konzert für Harmonium und Klavier

Eine außergewöhnliche Klangreise international konzertierender Musiker führt zu Originalwerken des 19. und 20. Jahrhunderts von Franck, Karg-Elert, Widor u.a.

Das atmende, farbenreiche Harmonium verschmilzt im Dialog mit dem Konzertflügel zu eindrucksvollen Klanggemälden. Die musikalische Spannweite reicht von meditativer Ruhe bis zu virtuosen Ausbrüchen.

Der Eintritt ist frei.

Freitag, 19.09.2026, 18 bis 23 Uhr

Lange Nacht der Kirchen

In der Herrenhäuser Kirche erwartet Sie eine abwechslungsreiche, lange, durch und durch musikalische Nacht mit einem stündlich wechselnden Programm, Snacks und Getränken.

Mit dabei ist auch die Kantorei Herrenhausen. Es bleibt Ihnen überlassen, ob sie den ganzen Abend hier genießen mögen oder uns auf Ihrer großen nächtlichen Kirchentour zu einem ausgewählten Programm besuchen.

Dienstag, 06.10 - Freitag 09.10.2026

Orgelentdeckertage in der Herrenhäuser Kirche

Orgelführungen für Schulklassen und interessierte Gruppen. Termine nach Vereinbarung.

Infos und Anmeldung bei KMD Harald Röhrlig KMD.Hannover@evlka.de

Samstag, 12.12.2026, 19 Uhr

Sonntag, 13.12.2026, 18 Uhr

Carl Heinrich Graun: Weihnachtssoratorium

Nach Bachs Weihnachtssoratorium erklingt 2026 das nicht weniger strahlende Weihnachtssoratorium von Carl Heinrich Graun. Graun, Hofkapellmeister Friedrichs des Großen, verbindet in seinem Oratorium festliche barocke Klangpracht mit empfindsamen, beinahe opernhaften Zügen. Leuchtende Chöre, innige Arien und warme orchestrale Farben zeichnen ein eindrucksvolles musikalisches Bild der Weihnachtsgeschichte, das sich deutlich vom Bach'schen Zyklus abhebt und doch inhaltlich an ihn anknüpft. Ein selten zu hörendes Meisterwerk des 18. Jahrhunderts und damit ein besonderes musikalisches Erlebnis.

Mitwirkende:

Kantorei Herrenhausen, das erweiterte Orchester der Herrenhäuser Kirche, Solisten.

Start des Vorverkaufs: Herbst 2026

Immer auf dem neuesten Stand Konzert-Infos per eMail

Dürfen wir Sie über Konzerte und besondere musikalische Gottesdienste in Herrenhausen informieren?

Dann schreiben Sie an info@kirchenmusik-herrenhausen.de, dass Sie unsere Veranstaltungseinladungen bekommen möchten. Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Aktuelle Informationen zur Musik in und an der Herrenhäuser Kirche im Internet www.kirchenmusik-herrenhausen.de.



**Wir wünschen Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest**



www.emmaus-hannover.de

Wir danken unseren Sponsoren ...

... den Kirchensteuerzahlern, der Emmaus-Gemeinde, den vielen Helfern, sowie:

**EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS**



SPRENGEL HANNOVER



**EVANGELISCH-
LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE
HANNOVERS**



Textquellen:

Für die Erstellung des Werkverzeichnisses (S.4) kam zeitgemäße digitale Textunterstützung zum Einsatz.

Libretto (S.7-10) entnommen dem www.bacharchivleipzig.de

Heftgestaltung Wolfgang Lux

Gedruckt von druckteam.de